

DIGITALE GESCHENKEKARTE

Regionales Marketing und Kundenbindung

Kundenbindung, Bonussystem und Abrechnungstransparenz in der Abwicklung sind nur einige der Vereinfachungen durch ein digital gestütztes System der beliebten Papiergutscheine.

Digitale Kundenbindungslösungen bieten einen einfachen Zugriff für die Kunden und fordern im Vergleich zu Papiergutscheinen einen geringen administrativen Aufwand für die Betreiber. Das Sammeln von Bonusbeträgen motiviert die Kunden im Ort einzukaufen. Zudem bindet die digitale Geschenkekarte die Beschenkten an den Standort der teilnehmenden Einzelhandelsunternehmen und fördert so die regionale Wertschöpfung.

Gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Laufen Oberndorf beleuchtet die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln.

Dabei erfahren Sie mehr über die Einführung einer digitalen Kundenbindungslösung durch Vorträge über erfolgreiche Praxisbeispiele, welche als Entscheidungsgrundlage für Sie, als Gewerbetreibender, dient.

Ort: Kapuzinerhof in Laufen, Schloßplatz 4, 83410 Laufen

Datum: 29. April 2019

Uhrzeit: 18:00 - 21:00 (Einlass: ab 17:30)

Veranstalter: Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Anmeldung: <https://www.berchtesgadener-land.de/digitale-geschenkekarte-regionales-marketing-und-kundenbindung> (bis 24. April 2019 erbeten)

Programm:

18:00 - 18:20 Uhr Begrüßung und Einführung durch Rudolph Pertl und Klaus Pöhlmann, (Werbegemeinschaft Laufen Oberndorf)

18:20 - 18:35 Uhr Impulsvortrag Cornelius Roth (BGLW)
Chancen des Digitalisierungsschritts für die Region

Gemeinsam mit:



- 18:35 - 20:05 Uhr Digitale Gutscheinkarte Value Master, Brain Behind (Alexander Diethard)
Konkrete digitale Lösungen für regionale Einzelhandelsunternehmen und Gewerbevereine
Praxisbeispiel „WeizCard“
Erfahrungsbericht über die Einführung und Umsetzung der digitalen Geschenke und Bonuskarte
- 20:05 - 20:10 Uhr Pause
- 20:10 - 20:25 Uhr Bernhard Holleitner, Aktive Unternehmen Berchtesgaden (AUB)
Bestrebungen zur digitalen Gutschein- und Mitarbeiterkarte
- im Anschluss Fragen der Teilnehmer und gemeinsames Netzwerken